

# EINLADUNG

## Föderalismusreform und Europa

### Gemeinsame Konferenz

- Staatskanzlei Sachsen-Anhalt,  
Vorsitz der Europaministerkonferenz der Länder
- Europäisches Zentrum für  
Föderalismus-Forschung Tübingen
- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg,  
Institut für Politikwissenschaft



SACHSEN-ANHALT

Staatskanzlei



## ANREISEINFORMATION

### TAGUNGsort

Hotel Ratswaage  
Ratswaageplatz 1-4  
39104 Magdeburg  
Telefon 0391 5926-0  
E-Mail [reservierung@ratswaage.de](mailto:reservierung@ratswaage.de)  
Internet [www.ratswaage.de](http://www.ratswaage.de)

### ANMELDUNG

Um Anmeldung zur Konferenz mit beiliegender Antwortkarte wird **bis 5. Januar 2007** gebeten.

### ÜBERNACHTUNG

Bitte buchen Sie Ihre Übernachtung im Hotel Ratswaage selbständig unter Angabe des **Kennwortes „Föderalismuskonferenz“** bis 2. Januar 2007 (Einzelzimmer mit Frühstück 68 €).

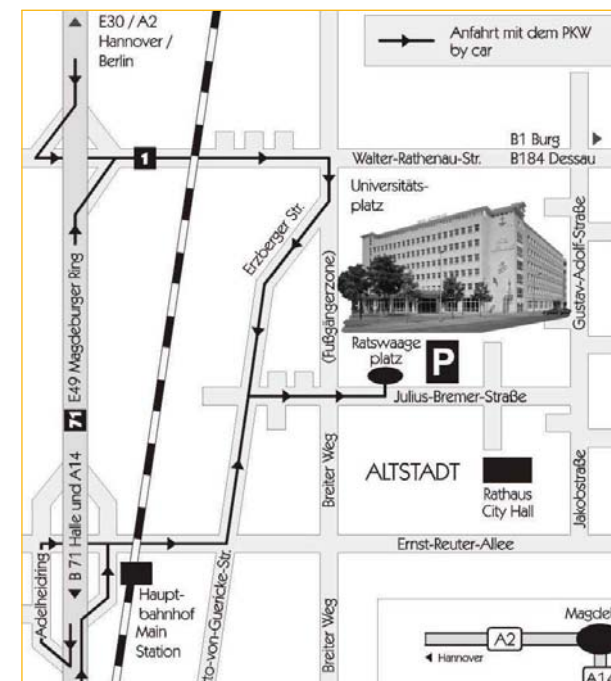
### RÜCKFRAGEN

Bei Fragen zur Konferenz wenden Sie sich bitte an:

Staatskanzlei Sachsen-Anhalt  
Referat EU-Angelegenheiten  
Hegelstraße 40-42  
39104 Magdeburg  
Telefon 0391-567 6729  
Telefax 0391-567 6606  
E-Mail [Vorsitz.EMK@stk.lsa-net.de](mailto:Vorsitz.EMK@stk.lsa-net.de)

Konferenzsekretariat am 18. Januar 2007  
Telefon 0391-5926 869  
Telefax 0391-5926 370

## ANFAHRT HOTEL RATSWAAGE



### WEGBESCHREIBUNG

- A2** | Abfahrt AS Magdeburg Zentrum, auf Magdeburger Ring Rtg. Halberstadt, Abfahrt Albert-Vater-Straße, links auf B1 abbiegen – Rtg. Burg, Universitätsplatz rechts halten, nächste Abfahrt (Ampel) Kreisverkehr verlassen, Erzbergerstraße / Otto-von-Guericke-Straße, 3. Ampel links einordnen, Julius-Bremer-Straße, Ratswaageplatz
- A14** | Abfahrt AS Magdeburg Zentrum, auf Magdeburger Ring Rtg. Halberstadt, Abfahrt Albert-Vater-Straße, links auf B1 abbiegen – Rtg. Burg, Universitätsplatz rechts halten, nächste Abfahrt (Ampel) Kreisverkehr verlassen, Erzbergerstraße / Otto-von-Guericke-Straße, 3. Ampel links einordnen, Julius-Bremer-Straße, Ratswaageplatz

## EINLEITUNG

Im September 2006 sind die Gesetzesänderungen zur Umsetzung der ersten Stufe der Föderalismusreform in Kraft getreten. Im Bereich der Europaangelegenheiten sind dies vor allem: Die Übertragung der Verhandlungsführung im EU-Ministerrat auf einen Vertreter der Länder auf den Gebieten der schulischen Bildung, der Kultur und des Rundfunks, die neuen Regelungen zur EU-Haftung sowie der nationale Stabilitätspakt zur Einhaltung der Maastrichter Kriterien der Euro-Währungsunion.

Ergänzend sehen die Begleittexte zur Föderalismusreform „weitere praktische Verbesserungen der europapolitischen Zusammenarbeit von Bund und Ländern“ vor. Dabei geht es insbesondere um die verbesserte gegenseitige Information zwischen Bund und Ländern im Vorfeld von EU-Vorhaben sowie um allgemeine Maßnahmen zur Verbesserung der europapolitischen Handlungsfähigkeit der Bundesrepublik insgesamt.

Unsere Konferenz soll Fachleute der Europapolitik von Bund und Ländern sowie Experten aus der Wissenschaft zusammenführen, um gemeinsam Wege aufzuzeigen, wie das konstruktive Zusammenwirken der verschiedenen europapolitischen Akteure von Bund und Ländern auf allen Ebenen aufbauend auf den Ergebnissen der Föderalismusreform weiter verbessert werden kann.

### Staatsminister Rainer Robra

Europaminister Sachsen-Anhalt, Vorsitzender der Europaministerkonferenz

### Prof. Dr. Rudolf Hrbek

Europäisches Zentrum für Föderalismus-Forschung, Tübingen

### Prof. Dr. Wolfgang Renzsch

Otto-v.-Guericke-Universität, Magdeburg

## KONFERENZPROGRAMM

### Mittwoch, 17. Januar 2007

18.00 Uhr

#### Anreise

Kleiner Stadtrundgang mit  
abendlicher Dombesichtigung

20.00 Uhr

Begrüßungscocktail im Hotel

### Donnerstag, 18. Januar 2007

10.00 Uhr

#### Eröffnung

Staatsminister Rainer Robra,  
Sachsen-Anhalt

#### Tagungsleitung

Prof. Dr. Rudolf Hrbek, Tübingen

10.15 Uhr

#### Podium I

„Artikel 23 GG: Bund und Länder  
gemeinsam in Europa?“

Staatssekretär Dr. Joachim Wuermeling,  
Bundesministerium für Wirtschaft und  
Technologie

Minister Willi Stächele,  
Baden-Württemberg

Prof. Dr. Rudolf Hrbek  
Europäisches Zentrum für  
Föderalismusforschung, Tübingen

#### Diskussion

12.30 Uhr

Mittagsbüfett

## KONFERENZPROGRAMM

### Donnerstag, 18. Januar 2007

13.30 Uhr

#### Podium II

„Europäische Vorfeldarbeit -  
Interessenvertretung oder Neben-  
Außenpolitik?“

N. N., Auswärtiges Amt

Minister Gerold Wucherpfennig,  
Thüringen

Gerhard Stahl, Generalsekretär des  
Ausschusses der Regionen der EU

Prof. Dr. Charlie Jeffery, Edinburgh

Prof. Dr. Wolfgang Renzsch, Magdeburg

#### Diskussion

15.00 Uhr

#### Pause

15.30 Uhr

#### Podium III

„EU-Haftung und nationaler Stabilitäts-  
pakt - gemeinsame Verantwortung  
für die Einhaltung europäischen Rechts“

Parlamentarischer Staatssekretär  
Karl Diller,  
Bundesministerium der Finanzen

Minister Hartmut Möllring,  
Niedersachsen

Prof. Dr. Christian Tietje, Halle (Saale)

#### Diskussion

16.45 Uhr

#### Schlusswort

Staatsminister Rainer Robra,  
Sachsen-Anhalt